

schäftsleute. Einfache Bauern und Arbeiter, aber auch Frauen befanden sich keine unter diesen Gründungsmitgliedern.

Die Gründung des Historischen Vereins war eine Folge des kulturellen Aufbruchs in Liechtenstein. Der freiheitliche Geist der Verfassung von 1862 schuf den Rahmen für die Entfaltung des kulturellen Lebens. Diese Verfassung hatte Vereinsgründungen erst möglich gemacht. Im kulturellen Bereich entstanden dörfliche Musik- und Gesangsvereine, eine Theatergesellschaft sowie mehrere Lesevereine. Neben dem 1885 gegründeten Landwirtschaftlichen Verein war der Historische Verein die zweite landesweite Vereinigung überhaupt und überdies der erste kulturelle Verein auf Landesebene. Das stärkte den nationalen Zusammenhalt. Zudem erschienen ab Mitte des 19. Jahrhunderts erste Publikationen zur liechtensteinischen Geschichte und Landeskunde: Den Beginn machte 1847 das in Chur erschienene Buch «Geschichte des Fürstenthums Liechtenstein, nebst Schilderungen aus Chur-Rätien's Vorzeit», ge-

Der erste Vorsitzende des Historischen Vereins war Albert Schädler (1848–1922), Arzt und Sanitätsrat. Das Bild stammt aus der Zeit um 1898.

